
Vorsitz: Deutschland**1116. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. **Datum:** Donnerstag, 27. Oktober 2016

Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung: 13.10 Uhr
Wiederaufnahme: 15.15 Uhr
Schluss: 17.35 Uhr

2. **Vorsitz:** Botschafter E. Pohl
C. Weil

3. **Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:**

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DER PRÄSIDENTIN DER
PARLAMENTARISCHEN VERSAMMLUNG DER
OSZE, CHRISTINE MUTTONEN

Vorsitz, Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE
(PA.GAL/10/16), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern
Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro;
dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen
Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen
Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen;
sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine)
(PC.DEL/1463/16), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1441/16),
Russische Föderation (PC.DEL/1455/16), Schweiz, Türkei (PC.DEL/1479/16
OSCE+), Kasachstan, Belarus (PC.DEL/1481/16 OSCE+), Aserbaidshan
(PC.DEL/1450/16 OSCE+), Armenien (PC.DEL/1483/16), Georgien
(PC.DEL/1477/16 OSCE+), Mongolei, Ukraine (PC.DEL/1457/16 OSCE+),
Tadschikistan

Punkt 2 der Tagesordnung: REDE DES PRÄSIDENTEN DES
INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN
KREUZ, S. E. PETER MAURER

Vorsitz, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (PC.DEL/1440/16 OSCE+), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1465/16), Russische Föderation (PC.DEL/1456/16) (PC.DEL/1470/16), Schweiz, Türkei (PC.DEL/1452/16 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1444/16), Kanada, Norwegen (PC.DEL/1482/16), Aserbaidshan (PC.DEL/1449/16 OSCE+), Armenien (PC.DEL/1484/16), Georgien (PC.DEL/1478/16 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/1459/16 OSCE+), Frankreich (Anhang 1)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG, DEN
ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DES SEMINARS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2016

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat unterwarf den Beschluss über die Tagesordnung, den Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten des Seminars zur menschlichen Dimension 2016, dessen Wortlaut diesem Beschluss beigefügt ist, dem Verfahren der stillschweigenden Zustimmung, dessen Einspruchsfrist am Mittwoch, dem 2. November 2016, um 17.00 Uhr MEZ endet.

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Vorsitz

- (a) *Russlands fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und illegale Besetzung der Krim:* Ukraine (PC.DEL/1460/16), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1467/16), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1445/16), Schweiz, Türkei (PC.DEL/1474/16 OSCE+), Kanada
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen:* Russische Föderation (PC.DEL/1466/16), Ukraine

- (c) *Verletzung der Medienfreiheit im Vereinigten Königreich*: Russische Föderation (PC.DEL/1458/16) (PC.DEL/1461/16), Vereinigtes Königreich (Anhang 2), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1475/16)
- (d) *Verletzung der Rechte von Migranten in der Europäischen Union*: Russische Föderation (PC.DEL/1464/16), Frankreich (PC.DEL/1454/16), Slowakei – Europäische Union
- (e) *Druck auf unabhängige Stimmen in Turkmenistan*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1447/16), Turkmenistan
- (f) *Anhaltende Besorgnis über Einschränkungen für die Zivilgesellschaft in der Russischen Föderation*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1446/16) (PC.DEL/1473/16), Russische Föderation (PC.DEL/1469/16)
- (g) *Verherrlichung eines SS-Veteranen in Estland*: Russische Föderation (PC.DEL/1471/16) (PC.DEL/1472/16), Estland (PC.DEL/1480/16 OSCE+)
- (h) *Parlamentswahl in Montenegro am 16. Oktober 2016*: Montenegro (PC.DEL/1453/16 OSCE+), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien und Türkei; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/1468/16), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1448/16), Russische Föderation (PC.DEL/1462/16)

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden vor der Parlamentarischen Versammlung des Europarats am 13. Oktober 2016 in Straßburg*: Vorsitz (CIO.GAL/194/16)
- (b) *Beileidsbekundung des Amtierenden Vorsitzenden und des Generalsekretärs der OSZE anlässlich des Ablebens von König Bhumibol Adulyadej von Thailand*: Vorsitz (CIO.GAL/194/16)
- (c) *Eröffnung der Konferenz des OSZE-Vorsitzes über Toleranz und Vielfalt durch den Amtierenden Vorsitzenden und Daniel Barenboim, Generalmusikdirektor der Staatsoper Berlin, am 20. Oktober 2016 in Berlin*: Vorsitz (CIO.GAL/194/16)

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/157/16 OSCE+): Koordinator für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Auslosung der Reihenfolge der Erklärungen für das Dreiundzwanzigste Treffen des Ministerrats der OSZE am 3. November 2015 nach der Vormittagssitzung des Ständigen Rates: Vorsitz*
- (b) *Verteilung einer vorläufigen Tagesordnung für das Dreiundzwanzigste Treffen des Ministerrats der OSZE (MC.GAL/1/16) und eines Beschlusssentwurfs über die Weiterleitung der vorläufigen Tagesordnung an den Ministerrat (PC.DD/30/16): Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 3. November 2016, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1116. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1116, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION FRANKREICHS**

Herr Vorsitzender,

meine Delegation hat sich der Erklärung der Europäischen Union angeschlossen, ich möchte jedoch einige Bemerkungen in nationaler Eigenschaft anfügen.

Erlauben Sie mir zu allererst, das Engagement des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz seit Beginn der Krise in der Ukraine zu würdigen: Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, Versorgung von 13 Krankenhäusern und Gesundheitszentren in den Regionen Donezk und Luhansk mit medizinischen Hilfsgütern, Markierung von mit Minen und Blindgängern verseuchten Zonen. Dieses Engagement hat dazu beigetragen, die Leiden der von diesem Konflikt betroffenen Zivilbevölkerung zu lindern, der mehr als 9 000 Menschenleben und über 22 000 Verletzte gefordert und fast zwei Millionen Menschen zu Vertriebenen gemacht hat.

Das IKRK spielt auch eine äußerst wichtige Rolle für die Familien, die ohne Lebenszeichen von Angehörigen sind, und für Personen, die vor dem Konflikt geflüchtet sind. Diese Arbeit sollte von beiden Seiten der Kontaktlinie erleichtert werden.

Wir begrüßen auch die Rolle, die das IKRK beim Gefangenenaustausch spielt, wie etwa im vergangenen September, als der fünfte Austausch im Jahr 2016 stattfand. Wir hoffen, dass diese Bemühungen fortgesetzt und verstärkt werden, wie wir es am 19. Oktober im Normandie-Format in Berlin angeregt haben.

Die humanitäre Situation ist dennoch nach wie vor schwierig. Im Zuge der Kampfhandlungen wurde viel Infrastruktur zerstört, die Wasser- und Stromversorgung ist in vielen Dörfern nicht gesichert. Angesichts des nahenden Winters appellieren wir an die Parteien, wie schon beim Gipfel im Normandie-Format am 19. Oktober in Berlin, Hilfsorganisationen und insbesondere dem IKRK im Interesse der Zivilbevölkerung den Zugang zu den nicht unter Regierungskontrolle stehenden Regionen zu gestatten.

Minen und Blindgänger sind weiterhin die Hauptursache für den Tod von Zivilisten in dem Konflikt. Wir begrüßen die in diesem Bereich geleistete Arbeit des IKRK und appellieren an

die Parteien, die verminten Zonen abzugrenzen und so rasch wie möglich zu räumen, wie sie es schon mehrmals zugesagt haben.

Herr Vorsitzender,

wir möchten dem IKRK bei dieser Gelegenheit auch unsere Anerkennung für seine Arbeit im Zusammenhang mit den Vermissten des Konflikts um Bergkarabach aussprechen. Wir rufen die betreffenden Parteien dazu auf, den Datenaustausch über die Vermissten des Konflikts unter der Schirmherrschaft des IKRK fortzusetzen, wozu sie sich beim Gipfel-treffen im Oktober 2014 in Paris verpflichtet haben und wie es beim Treffen im Mai 2016 in Wien bekräftigt wurde.

Ich ersuche höflich, diese Erklärung dem Journal der Sitzung beizufügen.

1116. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1116, Punkt 4 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Lassen Sie mich kurz auf die Aussagen des verehrten Vertreters Russlands eingehen.

Ich bin froh darüber, dass die Russische Föderation die Frage der Medienfreiheit im Ständigen Rat aufs Tapet gebracht hat – ein Thema, das dem Vereinigten Königreich ebenso wie vielen anderen der hier vertretenen Staaten ein großes Anliegen ist.

Zur konkreten Frage der Geschäftsbeziehungen zwischen der Bank *NatWest* und *Russia Today* gebe ich gerne zu Protokoll, dass – anders als die russischen Behörden behaupten – die Regierung des Vereinigten Königreichs mit dieser Angelegenheit nichts zu tun hatte. Es handelt sich um eine Angelegenheit zwischen der Bank und ihrem Kunden, und wir finden es äußerst befremdlich, dass die russische Regierung nach wie vor darauf aufmerksam macht, nachdem sie die Fakten missverstanden oder missverständlich dargestellt hat.

Lassen Sie mich hinzufügen, dass uns keinerlei Besorgnis seitens der Beauftragten für Medienfreiheit zu Ohren gebracht wurde.

Herr Vorsitzender, dies vorausgeschickt möchte ich ganz allgemein auf die unbegründete Kritik meines russischen Kollegen an der Medienfreiheit im Vereinigten Königreich eingehen.

Wie die meisten der hier Anwesenden wissen werden, ist die Redefreiheit ein tragender Pfeiler der britischen Demokratie – und das schon seit Langem. Wir haben eine pluralistische und robuste Medienlandschaft. Meines Wissens nimmt das Vereinigte Königreich in der Bewertung der Pressefreiheit durch die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ unter 180 Ländern Rang 38 ein, Russland steht an Stelle 148.

Wie es so schön heißt: „Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen“.

Der zunehmende Druck, der in Russland auf unabhängige Medien ausgeübt wird, wurde in OSZE-Gremien von Mitgliedstaaten der Europäischen Union und anderen oft und oft thematisiert. Unabhängige Nachrichtendienste wurden entweder staatliche Kontrolle unterstellt oder zu Tode reguliert.

Der russische Vertreter hat behauptet, *Russia Today* sei bei seiner Arbeit in etlichen Ländern Druck ausgesetzt und das stelle eine Verletzung des Rechts auf freie Meinungsäußerung dar.

Herr Vorsitzender,

es freut mich klarzustellen, dass es im Vereinigten Königreich erlaubt ist, dass ausländische Medienkanäle ungehindert tätig sein können. Selbst wenn – wie im Falle von *Russia Today* – unsere unabhängige Medienaufsicht des UK, *Ofcom*, infolge einer unrichtigen und irreführenden Berichterstattung gezwungen war, Maßnahmen zu ergreifen, darf der Sender seine Sendetätigkeit fortsetzen, dank des Bekenntnisses des Vereinigten Königreichs zur Redefreiheit und zu einer robusten, vielfältigen Medienlandschaft.

Herr Vorsitzender,

ich muss, glaube ich, nicht weiter ausführen, dass es blanker Unsinn ist, zu behaupten – wie das die russische Botschaft in London jüngst tat –, dass die Bedingungen, unter denen russische Medien im Vereinigten Königreich ihre Arbeit tun, unerträglich seien.

Ich bitte Sie, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

1116. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1116, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr.
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DES SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN
DIMENSION 2016, GEGEN DEN BIS MITTWOCH, DEN
2. NOVEMBER 2016, 17.00 UHR MEZ, EINSPRUCH ERHOBEN
WERDEN KANN**

(Warschau, 21. bis 23. November 2016)

**Die Förderung effizienter und umfassender Justizsysteme – Sicherstellung
der Unabhängigkeit und Qualität der Gerichtsbarkeit**

I. Tagesordnung

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Impulsreferate
3. Diskussion in zwei Arbeitsgruppen:
 - Arbeitsgruppe I: Auswahl, Beförderung, Aus- und Fortbildung der Richter und ihre Auswirkung auf die Rechenschaftspflicht in der Justiz und die Integrität des Justizsystems
 - Arbeitsgruppe II: Die Rolle der Zivilgesellschaft als Beobachter der Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht in der Justiz
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

1. Das Seminar beginnt am Montag, dem 21. November 2016, um 15.00 Uhr. Es endet am Mittwoch, dem 23. November 2016, um 13.00 Uhr.

2. Alle Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen stehen allen Teilnehmern offen.
3. Das Schlussplenium am Vormittag des 23. November 2016 wird sich auf praktische Vorschläge und Empfehlungen zu den in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen konzentrieren.
4. Für die Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen gilt das nachfolgende Arbeitsprogramm.
5. Ein Vertreter des ODIHR wird in den Plenarsitzungen den Vorsitz führen.
6. Für das Seminar gelten sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE und die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension (Beschluss Nr. 476 des Ständigen Rates). Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.
7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in die sechs Arbeitssprachen der OSZE und aus diesen gedolmetscht.

III. Arbeitsprogramm

Arbeitszeiten: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

	Montag 21. November 2016	Dienstag 22. November 2016	Mittwoch 23. November 2016
Vormittag		Arbeitsgruppe I	Schlussplenium
Nachmittag	Eröffnungsplenum	Arbeitsgruppe II	